

Aktuell

„Bühne frei“ für einen Festsommer voller Genüsse

Magazin der Stadt Langenfeld Rhld.
Ausgabe 3/2014



„Jahr des Fahrrads“ startet ins zweite Halbjahr

Das Programm zum ersten Halbjahr neigt sich dem Ende entgegen. Viele Radlerinnen und Radler haben an den vielfältigen Veranstaltungen teilgenommen und können sich auf den zweiten Aufschlag mit alt bewährten sowie neuen Angeboten nach den Sommerferien freuen. Doch auch im eher handfesten Bereich der Infrastruktur sind Änderungen zu bemerken.



Von Ronald Fallner

Aktuell befindet sich das Klimaschutzteam mit diversen Akteuren wie der VHS, dem ADFC, der Polizei und den Kirchen in der Planung für die Aktionen zum zweiten Halbjahr. Ein kleiner Blick in die Zukunft ist aber schon möglich. Es werden verschiedene Radtouren angeboten, die Reparaturkurse für Kinder mit Eltern werden wiederholt, und im Herbst wird sich der Fokus auf Vorträge und Filme verlagern. Die Veröffentlichung des Programmheftes wird über die Medien bekannt gegeben und sowohl im Rathaus ausliegen, als auch online verfügbar sein.

Handfest wird es diesen Sommer: Mit einem Aachener Ingenieurbüro werden aktuell Lösungen zur Radverkehrsführung erarbeitet. Hier geht es um Knotenpunkte, wie zum Beispiel der auf der Schneiderstraße. Dabei werden die Ergebnisse aus der Radverkehrs AG, in der Vertreter der politischen Fraktionen und des ADFC mitarbeiten, selbstverständlich berücksichtigt.

Bereits umgesetzt ist der Wunsch, einige geeignete Straßen für den Radverkehr freizugeben. Dazu zählen die Hauptstraße, die Wilhelmstraße und die Tiefenbruchstraße / Kirchstraße. Auf der Bergischen Landstraße wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW ein breiter Zweirichtungsweg angelegt. Ein weiterer Auftrag aus der AG, die Reusrather Straße in eine Fahrradstraße umzuwandeln, befindet sich in der Umsetzung.

Neue Fahrradboxen wird es noch in diesem Jahr für den S-Bahnhof Langenfeld Rhld. geben. Die Ausschreibung zu diesem Vorhaben ist in vollem Gange, so dass bald mit 66 weiteren Boxen gerechnet werden kann. Für den Bahnhof in Berghausen wird der Förderantrag für das kommende Jahr überarbeitet.

Aus dem Bereich Service gibt es ebenfalls Neuigkeiten. Hier haben sich engagierte Einzelhändler der Initiative vom städtischen Klimaschutzteam und dem Citymanagement angeschlossen. Zusammen wird aktuell an einem Angebot gefeilt, das Shoppinggästen auf zwei Rädern mehr Komfort, Service und Sicherheit bieten soll.

Auf dem Stand der Dinge bleiben Interessierte mit einem Besuch auf www.langenfeld.de/klimaschutz

Auch im Bereich der Elektromobilität geht es voran: Einige lokale Unternehmen haben den Kurs zur neuen Form der Mobilität bereits eingeschlagen. Es gibt zudem einige Bürgerinnen und Bürger, die als Elektromobilisten vorangehen. Das Forum EnergieEffizienz Langenfeld e.V. wird im zweiten Halbjahr einige Informationen, insbesondere für Unternehmen, anbieten, um den elektromobilen Pioniergeist in Langenfeld zu fördern. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Fee-L.de oder telefonisch unter 02173 794 5353.

Impressionen zum Fahrradparken von der Exkursion nach Delft, Holland (Mai 2014)





Ärmel hoch und gemeinsam an den Herausforderungen der Zukunft arbeiten

Liebe Langenfelderinnen und Langenfelder,

einen Monat nach der Kommunalwahl möchte ich an

dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, den Wählerinnen und Wählern unserer Stadt für das erneute Vertrauen in meine Person und für mich damit auch in die Arbeit der Verwaltung in den vergangenen knapp fünf Jahren zu danken. Persönlich sehe ich diesen Vertrauensbeweis als Bestätigung für das, was seit 2009 erreicht und angestoßen wurde und gleichzeitig als Ansporn und Motivation, in diesem Sinne für Sie weiterzuarbeiten.

Wie schon in den vergangenen Jahren geschieht dies nie allein durch meine Arbeit, sondern durch gemeinsames Wirken auf allen Ebenen unserer Stadt. Es ist also an uns allen, für die anstehenden Herausforderungen der Zukunft die Ärmel hochzukrempeln, um sich gemeinsam den Aufgaben zu stellen, die uns als städtische Gemeinschaft erwarten. Dazu lade ich Sie, die Bürgerinnen und Bürger, ebenso ein, wie alle Fraktionen im Rat der Stadt Langenfeld, denn auch bei großer Meinungsvielfalt in der Politik sollten wir uns fraktionsübergreifend über die Kernthemen und die grundsätzliche Linie unserer Orientierung für die Zukunft auf breiter Ebene einig sein.

Schließlich geht es darum, unsere Stadt Hand in Hand und mit vereinten Kräften fit für das Morgen zu machen. Ich persönlich freue mich auf die anstehenden Aufgaben, die wir gemeinsam in den kommenden sechs Jahren schultern werden. Wie sich der neue Stadtrat zusammensetzt und weiteres Wissenswertes zu unserem städtischen Parlament finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe.

Die folgenden Seiten zeigen Ihnen außerdem, was uns abseits der Politik in den kommenden Wochen und Monaten erwartet, wenn es bei vielen tollen Events wieder ein heißer Sommer zu werden verspricht. Angefangen bei der Karibiknacht und der Schlemmermeile bis zur beliebten Konzertreihe „Langenfeld live“ versprechen die kommenden Wochen wieder jede Menge Kurzweil für Warteschleifen-Urlauber, Urlaubs-Rückkehrer und Daheimgebliebene.

Mit dem neuen Angebot von KOMMIT und Stadtwerke Langenfeld GmbH, dem kostenlosen WLAN in der Langenfelder City, ist der Sommer um einen besonderen

Service reicher, denn ob beim Kaltgetränk in der Außen-gastronomie oder beim Feiern auf dem Marktplatz wird das Surfen im Netz nun noch unkomplizierter für alle, die unsere ShoppingMitte besuchen.

Zum Verweilen an den heißen Tagen laden auch unser Freizeitpark und das Langenfelder Freibad ein, das in den vergangenen Monaten an vielen Stellen einen besonderen Feinschliff mit neuen Beckenfliesen und einem neuen Sprungturm erhalten hat.

Ihre Schatten voraus wirft bereits die Langenfelder Familienmesse, die erneut beweisen wird, wie hervorragend wir in Langenfeld auf dem Gebiet der Familienfreundlichkeit aufgestellt sind. Das Erfolgsrezept, bei dieser Großveranstaltung Ende September alle Generationen anzusprechen, hat sich in den beiden ersten Auflagen 2010 und 2012 bestens bewährt und verspricht auch in diesem Jahr wieder ein Garant für eine gelungene Veranstaltung zu werden.

Alle diese Maßnahmen und Veranstaltungs-Highlights sprechen für ein enormes Wohlfühl-Gefühl der Menschen in Langenfeld, die sich mit ihrer Heimatstadt identifizieren und hier einfach gerne aufwachsen, leben und alt werden.

Seien Sie versichert, dass wir als Verwaltung weiterhin alles in die Waagschale legen werden, um diese Identifikation und diese Lebensqualität zu erhalten und nachhaltig auszubauen. Das geschieht wie schon in der Vergangenheit mit unseren städtischen Gesellschaftern, also der Bürgerschaft und den Unternehmen, die sich auf verschiedene Weise in unsere Gemeinschaft einbringen – ob als ehrenamtliche Kräfte oder als Arbeitgeber - und damit wichtige Motoren für unseren Wohlstand.

Wir alle – Bürgerschaft, Unternehmen, Verwaltung und Stadtrat – sind Langenfeld, gestalten Langenfeld und arbeiten daran, Langenfeld weiterhin zu einem lebens- und liebenswerten Ort zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Frank Schneider'. The signature is fluid and cursive.

Frank Schneider
Bürgermeister

Reden, quatschen, posten - Sommer in der ShoppingMitte

Die Langenfelder **SHOPPING MITTE** ist Erlebnisraum. Neben einem breiten Branchenmix des Einzelhandels ist sie ein echter Ort der Kommunikation. Freunde treffen, mit Nachbarn einen Plausch halten, über Angebote verhandeln, gemeinsam feiern, rocken oder schunkeln, mit den Kindern ein Eis essen und sich dabei über den Tag unterhalten oder einen Mandanten oder Arbeitskollegen zum Mittag treffen. Dabei ist das kommunikative Zentrum der Stadt die ShoppingMitte, hier findet jeder seine Art, miteinander zu sprechen und sich auszutauschen. Dabei spielen die öffentlichen und gastronomischen Flächen rund um den Marktplatz und die Markthalle eine besondere Rolle.

Von Citymanager Jan Chr. Zimmermann

Reden & rocken

mittwochs in **LANGENFELD** live

Nach der Arbeit noch eine Runde mit Freunden oder Kollegen quatschen, die Sonne genießen und so den Feierabend einläuten.

Bei Langenfelds beliebtester After-Work-Party kann man reden und rocken. Langenfeld live verbindet zum fünften Mal jeden Mittwoch in den Sommerferien Biergartenflair mit Live-Musik unter freiem Himmel.

JoKo Promotion und KOMMIT e.V., der Marketingverbund laden erneut zu sieben Open-Air-Konzerten im Zentrum der ShoppingMitte ein. Wie es sich für eine After-Work-Party gehört, starten die verschiedenen Bands jeweils bereits direkt nach Feierabend um 18 Uhr. Bei freiem Eintritt kommunizieren sie dann vom 2. Juli bis zum 20. August mit ihrem Publikum.

Termine und Bands:

02.07.2014	Masterrock/Beatify
16.07.2014	Back on the Road
23.07.2014	Open Doors
30.07.2014	Kuult
06.08.2014	Mr. B Fetch
13.08.2014	Triple Sec
20.08.2014	Jim Buttons

Daten:

2. Juli bis 20. August 2014 (außer 9. Juli)
Mittwochabend von 18 bis 21 Uhr
Marktplatz

Quatschen & tanzen

Auch beim Tanzen oder Schwofen lässt es sich super quatschen und lassen sich neue Kontakte knüpfen. Die KaribikNacht ist da ein beliebter Partyabend, bei dem an sechs bis sieben Bühnen in der Stadt viele Gelegenheiten bestehen, dies für sich mal auszuprobieren. Ausnahmsweise im August, laden die Langenfelder Einzelhandels- und Werbegemeinschaften zur traditionellen verkaufslangen Nacht bis 22 Uhr ein.

Auf allen Plätzen, Straßen und Malls der ShoppingMitte sorgen südamerikanische Rhythmen, Live-Musik, Tanzgruppen und Artisten für ausgelassene karibische Feierstimmung. Nach Einbruch der Dunkelheit setzt das Feuerwerk vom Dach der Stadtgalerie den Höhepunkt des Abends.



Daten:

16. August 2014
Shopping bis 22 Uhr
Innenstadt

Posten, mailen, simsen & twittern



Seit Mitte Mai gibt es hier nun eine weitere Kommunikationsmöglichkeit: Ein öffentlicher WLAN Hot Spot mit kostenlosem Internetzugang.

In der ShoppingMitte einkaufen oder feiern, zwischendurch Bilder teilen oder sich mit Freunden verabreden, Nachrichten lesen und kommentieren. Rund um den Marktplatz und die Solinger Straße und vor dem Kundenzentrum der Stadtwerke kein Problem, dank des öffentlichen Hot Spots der ShoppingMitte, powered by Stadtwerke Langenfeld.

Plaudern & genießen

Bei gutem Wetter und einem leckeren Essen macht es Spaß, mit der ganzen Familie oder mit Freunden am letzten Augustwochenende in die ShoppingMitte zu kommen. Die schön dekorierten Tische und Bänke, Pagoden und Stände der traditionellen Langenfelder Schlemmermeile laden zum Plaudern und Genießen ein.

15 Gastronomen verwöhnen ihre Gäste aufs Neue mit Leckereien und Köstlichkeiten und zeigen, was in der eigenen Küche alles steckt. Und dabei kann man den Köchen über die Schulter schauen, denn ein Markenzeichen der Schlemmermeile ist, dass in den weißen Pagoden live gekocht und somit kulinarisch kommuniziert wird.

Auch das diesjährige Jahresmotto „Hartelijk Welkom Nederland“ wird viel Inspiration in die Speisekarten der Gastronomen zaubern, passende Musik und Dekorationen aus den Niederlande werden unser direktes Nachbarland sichtbar machen.

Daten:

Samstag, 30. August, von 11 bis 22 Uhr
Sonntag, 31. August, von 11 bis 21
Solinger Straße, Fußgängerzone



So funktioniert´s



Der Zugang zum freien Internet erfolgt einfach und schnell.

Nachdem man am eigenen Gerät in der WLAN-Einstellung das Netzwerk mit dem Namen „Langenfeld-Net“ gewählt hat, besteht die Möglichkeit, auf der Startseite von „Langenfeld-Net“ direkt für vier Stunden los zu surfen.

Wem das nicht reicht, der kann sich mit seiner E-Mail-Adresse registrieren und über die Eingabe der zur Verfügung gestellten Zugangsdaten immer wieder unbegrenzt das kostenlose WLAN-Angebot nutzen. In beiden Fällen müssen vor dem Start ins „Langenfeld-Net“ die Nutzungsbedingungen durchgelesen und bestätigt werden.

Die Anmeldung erfolgt für jedes zusätzliche Gerät neu.



Der scheidende Stadtrat vor seiner letzten Sitzung am 19. März 2014.

Foto: Michael de Clerque

13 neue Mitglieder im Rat der Stadt Langenfeld

Nach der wohl kürzesten Wahlperiode eines Langenfelder Stadtrates steht nun die längste bevor. Verschiedene Änderungen des NRW-Kommunalwahlgesetzes hatten bei unterschiedlichen Landesregierungen in den vergangenen Jahren für diverse Änderungen gesorgt.

Von Andreas Voss

Dies hat zur Folge, dass der neue Rat und der wiedergewählte Bürgermeister Frank Schneider nun mehr als sechs Jahre lang, genauer gesagt, bis Ende September 2020, die Geschicke der Stadt Langenfeld politisch lenken werden. Dass die abgelaufene Ratsperiode nicht einmal fünf Jahre andauerte, ist auf den Termin der Europawahl im Mai zurückzuführen, womit sich eine Zusammenlegung der verschiedenen Wahlen anbot.

Mit der konstituierenden Sitzung am 17. Juni 2014 hat nun der neue Langenfelder Stadtrat seine Arbeit noch vor der Sommerpause aufgenommen, wobei es in der Premierensitzung um die Besetzung der Ausschüsse und nicht zuletzt die Wahl der beiden Stellvertreter Frank Schneiders ging.

Wie schon in der abgelaufenen Wahlperiode werden auch in den kommenden sechs Jahren Dieter Braschoss (CDU) und Elke Horbach (SPD) als stellvertretende Bürgermeister die Stadt Langenfeld neben Frank Schneider öffentlich repräsentieren.

In den Reihen des Langenfelder Stadtrates haben sich mit der Kommunalwahl vor etwas mehr als einem Monat ebenfalls einige Veränderungen ergeben. Neben der Sitzverteilung, die nun der CDU 23 Sitze (absolute Mehrheit, zwei Sitze weniger im Vergleich zu 2009), der SPD 8 Sitze (zwei Sitze mehr), der BGL 6 Sitze (ein Sitz mehr), Bündnis 90/Die Grünen 5 Sitze und der FDP

zwei Sitze (ein Sitz weniger) zugesteht, gibt es mehr als ein Dutzend neue Gesichter im städtischen Parlament. Das entspricht bei insgesamt 44 Sitzen (zuzüglich der Stimme des Bürgermeisters) fast einem Drittel der Ratsmandate, die mit neuen Mitgliedern besetzt sind.

Die Mehrheitsfraktion der CDU stellt dabei die meisten neuen Ratsmitglieder. Neben Bernd Pohlmann, Ingo Wenzel, Sebastian Köpp und André Sersch sind auch Dr. Barbara Aßmann, Elke Röttgen und Stephan Rosenbaum erstmals in diesem Gremium vertreten.

Drei neue Ratsmitglieder sitzen mit Mark Schimmelpfennig, Kathrin Lepper und Stephan Lauber für die SPD im Rat.

Bei Bündnis 90/Die Grünen gab es eine Veränderung mit der neuen Ratsfrau Mechthild Schulze Tenberge. Außerdem stellen die Grünen mit Helmut Konrad das dienstälteste Ratsmitglied. Er ist seit 30 Jahren Ratsherr.

Bei der Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L) ist Felix Freitag neu dabei, außerdem schaffte der für die B/G/L angetretene unabhängige Kandidat Andreas Menzel den Sprung per Direktmandat in den Stadtrat.

Ratsältester ist Hans-Georg Jansen (68) von der CDU-Fraktion, das jüngste Ratsmitglied ist Mark Schimmelpfennig von der SPD mit 25 Jahren.

Der neue Rat der Stadt Langenfeld



Dieter Braschoß



Tim Koesling



Rolf Kamp



Josef
Aschenbroich



Dirk Schwickrath



Wolfgang Mark



Baldur Beszon



Manfred Jung



Bernd Pohlmann



Andrea Meybom



Klaus Rohde



Georg Loer



Ralf Erf



Ingo Wenzel



Sebastian Köpp



Barbara
Zwank-Mielke



Andre Sersch



Hans-Georg
Jansen



Jürgen Brüne



Dr. Barbara
Aßmann



Hiltrud Markt



Elke Röttgen



Stephan
Rosenbaum



Sascha Steinfels



Heike
Lützenkirchen



Joachim Herzig



Elke Horbach



Mark Schimmelpfennig



Kurt Jaegeler



Kathrin Lepper



Stephan Lauber



Andreas Menzel



Gerold Wenzens



Harald Degner



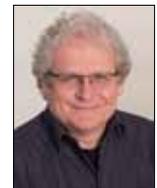
Andreas Krömer



Felix Freitag



Uwe Reuker



Helmut Konrad



Dr. Beate
Barabasch



Dr. Günter
Herweg



Mechthild
Schulze Tenberge



Dietmar
Sonntag



Frank Noack



Hanna
Paulsen-Ohme

Langenfelder Veranstaltungs-Highlights von Juli bis September 2014

Juni

• 28. - 30. Samstag - Montag
Hubertushalle
**Schützenfest in Meh-
bruch-Gieslenberg**
St. Hubertus-Schützenbru-
derschaft Mehbruch-Gies-
lenberg

Juli

05./06. Samstag/Sonntag,
ab 11:00 Uhr
Gartenanlage Wiescheid
Gartenfest
Kleingartenverein Tannen-
busch e.V.

11. - 15. Freitag bis Dienstag
Schützenhalle
**Schützen- und Heimatfest
in Richrath**
St. Sebastianus-Schützen-
bruderschaft Richrath

19./20. Samstag/Sonntag,
ab 11:00 Uhr
Sängerheim Jansenbusch
Waldfest
Quartettverein Gladbach

19. bis 21.
Festzelt am Schützenhaus
Schützenfest in Wiescheid
Schützenverein Landwehr
1913

August

08.-10. Freitag – Sonntag,
08:00 – 19:00 Uhr
Landes-Reit- und Fahrschule,
Weißenstein
**Landesmeisterschaften
Westernreiten**
EWU Rheinland e.V.

09.-11. Samstag – Montag
Festzelt Reusrather Platz
Bürger- und Schützenfest
St. Sebastianus-Schützen-
bruderschaft Reusrath

23./24. Samstag/Sonntag, ab
11:00 Uhr
Pöttgelände Wiescheid
Pöttfest
CDU Wiescheid

September

06./07. Samstag/Sonntag,
10:00 – 22:00 Uhr
Flugplatz Wiescheid
Flugplatzfest
Luftsportgruppe Erbslöh e.V.

13./14. Samstag/Sonntag
Schützenheim Langfort
Schützenfest
Schützenverein Langenfeld
1834 e.V.

13./14. Samstag/Sonntag
SSV Platz Berghausen
Kirmes
Kirmesjunge Berghausen e.V.

14. Sonntag
Pferdesportzentrum Langen-
feld
**Tag der offenen Tür –
Pferdesport**
Pferdesportverband
Rheinland

20./21. Samstag/Sonntag,
11:00 – 23:00 Uhr
Marktplatz
Schoppenfest
Langenfelder Weinfreunde

27./28. Samstag/Sonntag
Innenstadt
Herbstmarkt

28. Sonntag,
13:00 - 18:00 Uhr
Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag
Kommit! e.V./
Citymanagement

Eine Auswahl.
Änderungen vorbehalten.

Sitzungstermine

Im dritten Quartal finden folgende Sitzungen des Rates der Stadt Langenfeld und der Ausschüsse statt:

02.07. Ausschuss für Soziales und Ordnung

07. Juli bis 15. August Sommerferien

09.09. Kulturausschuss
16.09. Haupt- und Finanzausschuss
18.09. Planungs- und Umweltausschuss
23.09. Schulausschuss
24.09. Jugendhilfeausschuss
25.09. Bau- und Verkehrsausschuss
30.09. Ratssitzung

01.10. Integrationsrat

Termine für das Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil befindet sich in den Monaten Juli, August und September wieder jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch sowie jeden dritten Samstag jeden Monats an den bekannten Standorten.

Termine: 02.07., 09.07., 16.07., 19.07., 06.08., 13.08., 16.08., 20.08., 03.09., 10.09., 17.09. sowie 20.09.

Es können dort wieder sämtliche Schadstoffe abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Langenfeld Rhld. · Der Bürgermeister

Team-Leitung für Konzeption und Redaktion:

Andreas Voss
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 15 65 · 40740 Langenfeld
Telefon: 02173/794-1500

Fotos Titelseite:

Michael de Clerque

Gestaltung/Satz:

Heike Schneider · Referat Organisation

Druck:

Druckstudio GmbH Düsseldorf,
Professor-Oehler-Straße 10, 40589 Düsseldorf

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.

Samtpfoten haben neues Zuhause: Neues Katzenhaus im Tierheim Hilden nimmt auch Langenfelder Tiere auf

Im März 2014 konnte die Erweiterung des bestehenden Katzenhauses des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V. im Tierheim Hilden eröffnet werden.

Von Christian Benzrath

Mit jeweils 10.000 Euro unterstützten die Städte Langenfeld, Hilden, Monheim am Rhein, Mettmann und Erkrath den modernen Neubau und trugen so dazu bei, dass der Verein eine artgerechte Unterbringungsmöglichkeit für die Samtpfoten bauen konnte. Die weiteren Baukosten trug der Verein aus Spenden und kann nun bis zu 100 Tiere gleichzeitig versorgen.

Seit vielen Jahren arbeitet die Stadtverwaltung eng mit dem Tierheim Hilden zusammen. Dort werden alle Fundtiere aus Langenfeld untergebracht und versorgt. Aber auch durch das Referat Recht und Ordnung sichergestellte Hunde, deren Haltung nicht entsprechend dem Hundehaltengesetz NRW erfolgte, werden im Tierheim Hilden betreut, bis die Mängel der Hundehaltung behoben sind oder das Tier an eine neue Familie vermittelt werden konnte.

Seit dem vergangenen Jahr leistet der Verein zudem die Arbeit des Tiertransportes. So ist gewährleistet, dass die Tiere sicher und artgerecht eingefangen und transportiert werden können.

Auch hierzu hatte die Stadt Langenfeld einen Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR geleistet, um dem Tierheim die Beschaffung eines entsprechend ausgestatteten Fahrzeugs zu ermöglichen und die Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Das Tierheim sucht ständig freiwillige Helfer, die bei der Pflege und Betreuung der Tiere mithelfen. Sei es als Hundeausführer, bei der Reinigung der Häuser oder in anderen Funktionen der ehrenamtlichen Arbeit. Und wer sich mit dem Gedanken befasst, sich einen vierbeinigen Begleiter anzuschaffen, ist herzlich eingeladen,



Katzen finden nun im Tierheim Hilden ein neues Zuhause.

Foto: Joujou / pixelio.de



Gemeinsam mit Vertretern des Tierheims sowie den Bürgermeistern aus Hilden und Mettmann weihte die Erste Beigeordnete der Stadt Langenfeld, Marion Prell, das Katzenhaus ein.

Foto: de Clerque

im Tierheim vorbeizuschauen. Wer ein Tier aus dem Tierheim aufnimmt, findet womöglich nicht nur einen Freund fürs Leben, sondern leistet einen aktiven Beitrag zum Tierschutz.

Die Freiwilligen Agentur hilft Interessierten, die mitarbeiten möchten, Kontakt zum Tierheim Hilden aufzunehmen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich direkt dort zu melden:

**Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.,
Im Hock 7, 40721 Hilden, Tel.: 02103 54574,
info@tierheim-hilden-ev.de**

Infos:

Fundtiere können während der Bürozeiten beim Referat Recht und Ordnung, Frau Wirtz, Telefon: (02173) 794 2321 gemeldet werden. Von dort werden der Tiertransport und die Unterbringung im Tierheim Hilden organisiert. Außerhalb der Dienstzeiten steht die Feuerwehr zu Verfügung und veranlasst alles Notwendige. Fundtiere können vom Finder auch direkt im Tierheim abgegeben werden.



Eine Messeveranstaltung schon fast mit Geschichte – die Familienwelt Langenfeld

Die im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführte Großveranstaltung „Familienwelt Langenfeld“ wirft ihre Schatten voraus. Am letzten Septemberwochenende geht die Familienmesse, die alle Generationen anspricht, in dieser Form in ihre dritte Runde nach 2010 und 2012. Näheres zur Geschichte der Messe und zu den einzelnen Highlights gibt es auf den beiden folgenden Seiten, die einen Vorgeschmack auf das machen sollen, was die Gäste in Langenfeld am 27. und 28. September 2014 erwartet.

Von Silke Milkowitz

Die Wurzeln der „Familienwelt Langenfeld“:

Handwerker Fachausstellung

Die längste Vorgeschichte hat die Handwerker-Fachausstellung „Rund ums Haus“: Schon zur Jahrtausendwende organisierte das Referat Umwelt, Verkehr, Tiefbau der Stadtverwaltung im Rahmen des Lokale-Agenda-21-Prozesses die erste Ausstellung, damals noch im Foyer im ersten Obergeschoss des Rathauses, später im Kundenzentrum der Stadtwerke.

Generation Gold Langenfeld ab 55 Jahre

Seit 2005 hat sich der Name eingepreßt: „Generation Gold“ steht für das „Langenfeld ab 55“. Gleich der erste „Markt der Möglichkeiten“ ließ die Stadtgalerie Langenfeld aus allen Nähten platzen: Tausende Besucherinnen und Besucher wollten wissen, was Langenfeld für die besten Jahre zu bieten hat. In ihrem Seniorenbericht hatte die 1. Beigeordnete Marion Prell schon 2003 aufgezeigt, dass viele Menschen sich nur unzureichend über die in Langenfeld bestehenden Angebote für jüngere und ältere SeniorInnen informiert fühlten.

Schwerpunkt war von jeher neben den Versorgungs- und Betreuungsmöglichkeiten auch die sinnvolle, erfüllte Gestaltung der zweiten Lebenshälfte.

Bildungs- und Erziehungsmesse Lernen. Wissen. Leben.

2008 wurde „Lernen. Wissen. Leben. – Die Langenfelder Bildungs- und Erziehungsmesse“ geboren. Rund 40 Messestände und zahlreiche Begleitangebote füllten das Bewegungszentrum der Sportgemeinschaft Langenfeld. Vorwiegend vom Fachpublikum genutzt wurde zum ersten Mal das breite Spektrum der Angebote zur Erziehung und Bildung in einer Messeveranstaltung abgebildet.

Stetig mehr Aussteller und ungebrochenes Besucherinteresse machten 2010 den Schnitt nötig, die drei Ausstellungen unter dem Titel „Familienwelt Langenfeld“ zusammenzufassen und ihr Angebot erstmals in den Räumen der Stadthalle zu präsentieren.

Inhaltlich logisch ist der Zusammenschluss der drei Messen ohnehin, da er der Langenfelder Auffassung von Familienfreundlichkeit entspricht. Denn in Langenfeld bedeutet Familienfreundlichkeit seit jeher die Einbeziehung aller Generationen.

In der nun schon zum dritten Mal stattfindenden Form als „Familienwelt Langenfeld“ bildet die Messe familienfreundlich und generationenübergreifend entscheidende Aspekte des Lebens in Langenfeld ab.

In den Startlöchern: „3. Familienwelt Langenfeld“ in der Stadthalle

Zum dritten Mal findet nun am Sonntag, 28. September 2014 in der Stadthalle Langenfeld von 10 bis 18 Uhr die generationenübergreifende Messe Familienwelt Langenfeld statt. Aus drei erfolgreichen Einzelkonzepten wurde bereits 2010 mit der Messe Familienwelt Langenfeld ein neues Großes Ganzes zusammengefügt: Die Senioren-Ausstellung „Generation Gold – Langenfeld ab 55“, die Langenfelder Bildungs- und Erziehungsmesse „Lernen. Wissen. Leben.“ und die Handwerker-Fachausstellung „Rund ums Haus“ (beginnt bereits am 27. September 2014 auf dem Stadthallenvorplatz) bündeln in der Familienwelt Langenfeld ihr Angebot für alle Generationen von Jung bis Alt.

Die Konzeption dieser Veranstaltung verdeutlicht, dass Langenfeld generationenübergreifend denkt plant und handelt. Ein buntes, vielfältiges Bild der zahlreichen Langenfelder Angebote und Möglichkeiten für alle Altersstufen wird hier geboten.

Zahlreiche etablierte und innovative Träger und auch gewerbliche Unternehmen stellen sich auf der Familienwelt Langenfeld vor und präsentieren ihr vielfältiges Angebot zu den Themenbereichen Erziehung, Bildung, Beratung, Kinderbetreuung, Gesundheitsförderung und Senioren. Ergänzt wird dieses Angebot durch Freizeiteinrichtungen und Vereine, die die Talente, Interessen und Fähigkeiten von Kindern, Familien „Best Agern“ und Senioren fördern und fördern. Die verschiedenen Projekte der stadtteilorientierten Netzwerkarbeit runden das Bild ab, ebenso der Einblick in die Arbeit der Freiwilligenagentur.

Auftakt mit der großen Physikanten-Show

Als Auftakt zur Familienwelt Langenfeld und in Kooperation mit der VHS Langenfeld findet am Mittwoch, 24. September 2014, vor der Messe in der Stadthalle eine spannende Veranstaltung für alle Altersgruppen statt, die einen Ansatz bieten kann für erste Schritte des „intergenerativen Lernens“ -also Enkel lernt von Oma und Opa, Opa und Oma lernen vom Enkel.

Damit es für die Schule am nächsten Tag nicht allzu spät wird und der eine oder andere Enkel oder die eine oder andere Enkelin auch teilnehmen können, wurde diese Abendveranstaltung relativ früh angesetzt nämlich um 18:30 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es im Bürgerbüro des Rathauses und im Schauplatz.

Rahmenprogramm

Langenfelder Angebote und Möglichkeiten – für alle Generationen von Jung bis Alt. Um die Familienwelt 2014 wieder zu einem Erlebnis für die ganze Familie zu machen, wird es ein reichhaltiges Rahmenprogramm am Veranstaltungstag geben. Der Fokus wird dabei auf dem Aspekt der generationenübergreifenden Aktionen liegen, und so werden im Moment viele Angebote für die Familienwelt vorbereitet, die Jung und Alt durch Spiel und Spaß zusammenbringen und das Verständnis füreinander fördern.

Auch das Außengelände wird wieder mit einbezogen. Der Messesonntag ist gleichzeitig verkaufsoffener Sonntag, an dem erfahrungsgemäß ganz Langenfeld

auf den Beinen sein wird. Samstag und Sonntag ist die Handwerkerfachausstellung auf dem Vorplatz der Stadthalle. An beiden Tagen lockt zusätzlich der Herbstmarkt in die Innenstadt.

Gärtner und Blumenhändler beraten, was man jetzt am besten pflanzt und wie man seinen Garten gut durch den Winter bringt. Ein großes saisonales Angebot an Pflanzen und Blumen sowie ausgefallene Deko-Ideen runden das Angebot ab. Und beim verkaufsoffenen Sonntag kann man von 13 bis 18 Uhr den Besuch der Familienwelt mit einem sonntäglichen Einkaufserlebnis verbinden.

Rund um die Messe

Großer Saal, Foyer, Kleiner Saal und sogar Obergeschoss der Stadthalle sind voll belegt. Die Stadtbibliothek ist geöffnet und hat attraktive Mitmachangebote vorbereitet, auch der Flügelsaal des Kulturzentrums wird für das Rahmenprogramm genutzt. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Frank Schneider um 11 Uhr gehört die Außenbühne großen und kleinen, alten und jungen Künstlern.

Der Eintritt zu allen Bereichen der Familienwelt Langenfeld ist wie gewohnt frei. Möglich wird das unter anderem durch die Unterstützung der Veranstaltung durch die Stadt-Sparkasse Langenfeld, die Stadtwerke Langenfeld und das Verbandswasserwerk Langenfeld/Monheim.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Stadt Langenfeld Rhld.
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Silke Milkowitz
Telefon 02173 / 794-3220
silke.milkowitz@langenfeld.de

Holger Hammer
Telefon 02173 / 794-2101
holger.hammer@langenfeld.de





Danke für Ihr Vertrauen

Für die CDU - Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Jürgen Brüne

Die Kommunalwahl ist vorbei und wieder haben Sie uns Ihr Vertrauen ausgesprochen und uns mit absoluter Mehrheit in der Verantwortung für vernünftige Kommunalpolitik in Langenfeld bestätigt. Dafür danken wir Ihnen sehr und versprechen, uns mit aller Kraft weiter für die gute Entwicklung in unserer Stadt einzusetzen.

Ein Kommunalwahlkampf ist für alle Beteiligten äußerst anstrengend – nicht zuletzt natürlich auch für die Bürgerinnen und Bürger Langenfelds, die Ziel jeder Wahlwerbung waren. Hier wurden von einigen Parteien die Grenzen des Erträglichen sicher überschritten. Am deutlichsten wurde das für mich gerade bei der Fraktion, die stolz erklärte, dass sie ja keine Partei sei und alleine deswegen – und weil sie Langenfelder Bürger sind - gewählt werden müsste. Nur zur Verdeutlichung: Alle Mitglieder der in Langenfeld vertretenen Parteien sind Langenfelder Bürgerinnen und Bürger und ehrenamtlich in ihrer Freizeit unterwegs, um die jeweiligen politischen Ziele und Vorhaben zu realisieren.

Nachdenklich in der Rückschau stimmt einen – neben der zum Teil unerträglichen Masse nie enden wollender Plakate - sicherlich auch die Wortwahl und Art mancher Parteienwerbung. Grenzen scheinen aufgehoben und Lügen erlaubt zu sein. Dass dieser sorglose Umgang mit Halbwahrheiten bei Ihnen ins Leere lief und Sie nach Sachverstand entschieden haben, ist eine Bestätigung unserer Arbeit. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden unsere erfolgreiche Politik der letzten Jahre – teilweise in neuer Besetzung – nun fortführen können. Dafür nochmals Danke!

Ich freue mich darauf, wenn der Ton nun langsam wieder sachlicher wird und wir uns alle mit Engagement um die zentralen Themen in und für Langenfeld kümmern können. Oft haben wir an dieser Stelle über die unterschiedlichsten Themen geschrieben. Für uns als CDU-Fraktion bleibt entscheidend, dass wir auf unseren Finanzhaushalt achten, um die wichtigen Vorhaben für die Zukunftssicherung umsetzen zu können. Wir haben uns hierzu mit unserem Wahlprogramm klar positioniert und arbeiten täglich daran, unsere Ziele für Langenfeld umzusetzen. Oberstes Ziel bleibt aber immer eine Politik für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Hier den Ausgleich der Interessen für knapp 60.000 Einwohner herzustellen ist und bleibt die große Herausforderung - aber genau dafür sind wir angetreten.



Der Bürgermeister und die Windkraft

Für die SPD - Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Sascha Steinfels

Wer Energie aus Atomkraft und Kohle in Deutschland ablehnt, muss Alternativen auch vor der eigenen Haustür ermöglichen. Für eine Stadt ist es ein sinnvolles Steuerungsinstrument, mögliche Windkraftkonzentrationszonen auszuweisen. Nur damit kann sie der „wilden“ Beantragung von Windkraftstandorten Einhalt gebieten. Sinn und Zweck ist eine örtliche Konzentration, die unter Beachtung der naturschutzrechtlichen und umwelttechnischen Rahmenbedingungen, einen über das gesetzliche Maß hinaus gehenden Abstand zur Bevölkerung wahrt. Wenn sich nach Prüfung durch die Experten ergibt, dass eine Realisierung dieser Konzentrationszonen aufgrund des Naturschutzes nicht möglich ist, muss dies natürlich akzeptiert werden. Das Vorgehen von Bürgermeister Frank Schneider (CDU) allerdings, kurz vor der Wahl die politischen Gremien zu konterkarieren, ist inakzeptabel. Während ihm das potentielle Aus dieses Themas sehr gelegen kommt, nimmt er es an anderer Stelle, wie z.B. in Reusrath beim Thema „Locher Wiesen“ oder dem Hubschrauber-Landplatz an der Dückeburg mit dem Bürgerwillen nicht so genau.

Die SPD-Fraktion hatte beantragt, die Beteiligung der Bürger an erneuerbaren Energien in Form von einem so genannten Bürger-Contracting zu ermöglichen. So kann auch die Bevölkerung an einer zukünftigen Rendite von Windkraftanlagen profitieren. In anderen Städten wurden gute Erfahrungen mit solchen Projekten gemacht. In Vergessenheit geraten dürfen auch nie die städtischen Versorgungsbetriebe, die sich zusätzliche, zukunftsweisende Geschäftssparten erschließen müssen und sich auch mit einem solchen Geschäftsmodell insgesamt breiter aufstellen könnten. In diesem Zusammenhang sollte auch der interkommunale Zusammenschluss der sogenannten „ARGE Bergwind“ erwähnt werden. Hier arbeiten wir Langenfelder mit unseren Nachbarstädten an gemeinsamen Beteiligungsmodellen. Das plötzliche Ausscheren des Langenfelder Bürgermeisters (CDU) bekommt hier einen besonderen Beigeschmack.

Abschließend möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns das Vertrauen geschenkt haben bedanken! Sie schicken uns nun mit 8 Ratsmitgliedern in die Verantwortung. Wir werden alles tun, um Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.



Nach der Wahl - Ein Ausblick

Für die Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ratsmitglied
Helmut Konrad

Mit 12 % haben die GRÜNEN ihr bisher bestes Kommunalwahlergebnis in Langenfeld erzielt. Die Christdemokraten haben zwar fast fünf Prozentpunkte verloren, aber leider ist es nicht gelungen, die absolute Mehrheit der CDU zu brechen. Jedoch ist die geschrumpfte Mehrheitspartei politisch stärker geschwächt, als der Wiedergewinn der absoluten Mehrheit vermuten lässt. Ein verlorener Wahlkreis in Reusrath und schwere Einbußen in anderen Wahlkreisen, wo man sich früher bayrische Verhältnisse zugetraut hat. Hier wird deutlich, dass man Bauprojekte wie die Locher Wiesen nicht auf Biegen und Brechen gegen den Bürgerwillen durchziehen kann. Es muss auch nicht jeder Gönner der CDU einen Hubschrauberlandeplatz genehmigt bekommen.

Schlechte Zeiten für die Windenergie?

Interessant wird es auch sein zu beobachten, wie sich die CDU-Fraktion und Bürgermeister Schneider zukünftig in Sachen Windkraft aufstellen. Es genügt nicht, leere Bekenntnisse abzugeben und dann bei jeder kleinen Schwierigkeit einzuknicken. Möglicherweise werden die schlechten Wahlergebnisse die CDU zum Rückzug in Sachen Windkraft veranlassen. Zumal ihr die BGL im Nacken sitzt, die im Süden der Stadt die Stimmen der Protestbürger eingesammelt hat. Schade dass sich die Vorurteile gegen Windkraftanlagen so dauerhaft halten. Gerne überall Windräder, aber nicht „vor meiner Haustüre“, ist aber keine verantwortliche Haltung. Zumal der geplante Standort soweit am Rande der Stadt liegt, dass davon keine wirkliche Belästigung ausgeht.

Bebauungswut wird weiter fortschreiten

Man wusste ja schon bisher, dass der Begriff Grüngürtel im Wörterbuch der Christdemokraten ganz anders definiert ist. Grüngürtel ist hier das, was übrig bleibt, wenn alle Bauvorhaben der CDU umgesetzt sind. Es ist nicht erkennbar, dass es im neuen Rat dagegen eine Mehrheit geben könnte. Allerdings bleibt abzuwarten, welche Lehren die CDU bei diesem Thema aus ihrer Wahlschlappe in Reusrath ziehen wird.

Solidität der Finanzen steht in Frage

Man kann nicht Jahrzehnte mit der Schuldenfreiheit angeben. Zumal – wie in der Nachbarschaft erkennbar – die Schuldenfreiheit kein Alleinstellungsmerkmal mehr ist. Bürgermeister Schneider wird in den nächsten Jahren beweisen müssen, dass er ausgeglichene Haushalte vorlegen kann, sonst sind die Rücklagen bald aufgebraucht.



Kommunalwahl 2014

Für die B/G/L-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Gerold Wenzens

Mehr als 14 Prozent für die B/G/L, das ist unser tolles Ergebnis bei der Kommunalwahl. Mehr als 3.700 der Langenfelder Wählerinnen und Wähler haben die B/G/L mit ihrer Stimme unterstützt. Wir konnten dadurch erneut einen Sitz im Stadtrat dazu gewinnen und werden uns dort nun mit sechs Ratsmitgliedern für die Interessen unserer Stadt einbringen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung! Und stehen natürlich allen Langenfeldern auch in den nächsten 6 Jahren wieder gerne Rede und Antwort, freuen uns auf Ihre Ideen, Hinweise und kritischen Anmerkungen. Ganz nach unserem Motto „Bürger machen Stadtpolitik“ – machen Sie mit!

Die Sensation in Reusrath war perfekt, als am Wahlabend feststand, dass die Reusrather in dem Bezirk 4030 den B/G/L-Kandidaten Andreas Menzel mit mehr als 38% der Stimmen unterstützt haben. Mit großem Vorsprung vor der CDU erreichte Andreas Menzel damit das erste Direktmandat der B/G/L in unserer 20jährigen Geschichte.

Andreas Menzel hat sich mehr als zwei Jahre lang in der Bürgerinitiative „Für den Erhalt der Locher Wiesen“ stark gemacht und auch den Protest gegen den privaten Hubschrauberlandeplatz unterstützt. Er war bei der Kommunalwahl für die B/G/L angetreten - und die Reusrather haben sich mit überwältigender Mehrheit für ihn entschieden!

Mit diesem Votum haben die Reusrather gezeigt, dass Engagement und bürgernahe Sachpolitik auf kommunaler Ebene honoriert werden. Demokratie bedeutet Wahlrecht. Und viele Reusrather Wähler haben es genutzt. Das hat uns sehr beeindruckt, macht uns Mut und motiviert uns!

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik? Wir sind gerne für Sie da! Sie erreichen uns im Internet auf www.bgl-langenfeld.de, per Post unter „B/G/L-Fraktion, Rathaus, 40764 Langenfeld“ und unter der Telefonnummer 02173-149417.

Nach den Wahlen

Für die FDP-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Frank Noack



Die Kommunalwahl im Mai ist leider nicht so ausgefallen, wie wir es uns erhofft haben. Mit unter 4% haben wir historisch schlecht abgeschlossen. Wir lassen uns von dem Ergebnis aber nicht entmutigen, sondern werden uns weiterhin mit voller Kraft für die positive Entwicklung Langenfelds einsetzen. Unsere Ziele möchte ich im Folgenden kurz skizzieren:

Die Konsolidierung der städtischen Finanzen liegt uns am Herzen. In den letzten fünf Jahren hat sich der Bestand der Finanzmittel deutlich reduziert. Auch die Ausgleichsrücklage ist deutlich abgeschmolzen. Hier ist eine öffentliche Diskussion über alle städtischen Ausgaben zu führen. Ebenso ist es für unsere kommunalen Finanzen von Bedeutung, dass auch der Branchenmix wieder so gestaltet wird, dass keine Abhängigkeit von einem großen Gewerbesteuerzahler entsteht.

Weiterhin setzen wir uns für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung ein. Dies bedeutet die Stärkung des Wohnumfelds, der Langenfelder Infrastruktur und der heimischen Wirtschaft. Dazu gehört auch die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete. Die immer stärkere Differenzierung unter Hochschulen bietet Chancen für die Ansiedlung eines Forschungsinstituts in Langenfeld. Logistik und Telekommunikation sind zwei interessante Arbeitsfelder.

Die FDP hat sich aktiv für die Neugründung der Prismaschule eingesetzt und den Neubau befürwortet. Zusammen mit dem Gymnasium und der Realschule ist so ein interessantes Schulpaket entstanden, welches die Bildungslandschaft in Langenfeld zukunftsfähig macht. Wir fordern weiterhin einen Bildungsfonds, der dauerhaft Gelder für die Ausstattung von Kindergärten und Schulen zur Verfügung stellen kann. Die FDP setzt auch sich für die Einrichtung eines Jugendparlaments ein. Die FDP steht für ein aktiveres Eintreten für mehr kulturelle Angebote an junge Menschen in Langenfeld. Vorschläge und Initiativen hierzu könnten vom Jugendparlament angeschoben werden.

Die FDP steht für eine nachhaltige Kulturförderung gerade auch in Zeiten geringerer Haushaltsmittel. Um aber dennoch die Qualität zu erhalten, fordern wir die Bündelung zukünftiger Aktivitäten und die Bildung von Schwerpunkten im Gespräch mit allen beteiligten Partnern.

Wenn
eins zum
anderen
kommt:



Mit uns können
Sie rechnen.
Der Sparkassen-
Privatkredit.

 **Stadt-Sparkasse
Langenfeld**

Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Privatkredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit Sie sich auf Ihr Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-langenfeld.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.